

**VW: Saudische Vorbereitung erfolgreich – FCB in Wolfsburg geschlagen aber nicht ausgepeitscht**

(BaSta) Vorstand und Aufsichtsrat der Volkswagen AG (VW) zeigten sich nach dem Rückrundenstart des VfL Wolfsburg am 30. Januar 2015 sehr zufrieden mit der „saudi-arabischen Vorbereitung“ auf die Rückrunde der Bundesligasaison 2014/15. Die Mannschaft der 100-Prozent-Tochter der Volkswagen AG, der VfL Wolfsburg, hatte den Titelverteidiger und aktuellen Tabellenersten FC Bayern München (FCB), mit 4:1 geschlagen. Das nicht super-bayerische Bundesliga-Publikum freut sich und dankt VW.

**Das VW-Konzept der „saudi-arabischen Vorbereitung“ ist voll aufgegangen:** Mit einem erheblichen Geldbetrag hatte VW (Volkswagen AG) den Rekordmeister, Titelverteidiger und mit großem Punkteabstand (11) führenden FC Bayern München zu einem Testspiel gegen den arabischen Rekordmeister Al-Hilal (Riad) in Saudi-Arabien gelockt. **Der FC Bayern sollte für VW werben, aber natürlich nicht nur.**

**Das VW-Konzept der „saudi-arabischen Vorbereitung“:** Bayern München sollte in Riad den korrekten „Weg zur Quelle“ (Scharia) und die drohende Strafe bei Abweichen vom „rechten Weg zur Quelle“ kennenlernen: die Auspeitschung.

Für den FC Bayern war spätestens nach dem 4:1-Testspielsieg in Saudi-Arabien klar, was VW-Vorstand und VW-Aufsichtsrat unter einem Abweichen vom „rechten Weg zur Quelle“ verstehen - in der VW-Interpretation: das Abweichen vom „rechten Weg zur Geldquelle“. In Riad wird ein Sieg gegen den dortigen Gastgeber toleriert – es gibt für die Bayern keine Auspeitschung in Saudi -Arabien. Aber: Die drei beim Tabellenzweiten zu vergebenden Punkte haben bei VW in Wolfsburg zu bleiben.

Dass von VW auch das Ergebnis schon in Riad festgelegt wurde (4:1), ist natürlich ein böses Gerücht. Wie dem auch sei: Bayern hielt sich an den nicht nur im europäischen Abendland durchaus üblichen „rechten Weg zur Geldquelle“ und wurde deshalb in Wolfsburg von VW nur geschlagen und nicht ausgepeitscht – auch wenn Bayern-Fans dies als ein „Auspeitschen“ empfinden mögen.

Nie vergessen: **Geld treibt Sport** – immer perfekter. (BaSta) ■

Bremen, 01. Februar 2015  
Paul M. Schröder  
Büro für absurde Statistik (BaSta)  
c/o Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung  
und Jugendberufshilfe (BIAJ – [www.biaj.de](http://www.biaj.de))